

ÖAMTC startet Elektro-Scooter-Sharing in Wien

Von Heimo Aichmaier


25. August 2018 18:36

[news](#)

[Startseite](#)







Zum Start 150 Fahrzeuge – eine halbe Stunde kostet vier Euro

(OTS)- ÖAMTC easy way ist das neue eScooter-Sharing des Mobilitätsclubs in Wien. Die Fahrzeuge kann man ganz einfach über die kostenlose Smartphone-App "ÖAMTC easy way" (für Android und iOS) finden und mieten. Fahrten bis zu 30 Minuten kosten vier Euro, jede weitere Minute zusätzlich zehn Cent. Abholen und abstellen kann man die eScooter im Geschäftsgebiet, das innerhalb von Gürtel, Tangente und Donau ist. Nutzen kann dieses neue Angebot jeder mit einem gültigen Führerschein – eine ÖAMTC-Mitgliedschaft ist nicht notwendig. "Mit unserem eScooter-Sharing werden wir erstmals zum Mobilitätsanbieter. Wir starten mit akkubetriebenen Scootern, weil gerade im innerstädtischen Bereich ein flexibles, umweltfreundliches und günstiges Fortbewegungsmittel sinnvoll ist", so ÖAMTC-Direktor Oliver Schmerold. Beim Start-Event im Wiener Volksgarten waren Schauspielerinnen Hilde Dalik, Chartstürmer Josh (Song: Cordula Grün), Ex-Skirennläuferin Lizz Görgl sowie Ö3-Moderatorin Kati Bellowitsch dabei.

ÖAMTC easy way – so einfach funktioniert's

Bevor man einen eScooter von ÖAMTC easy way zum ersten Mal nutzen kann, muss man sich registrieren. Hat man die kostenlose App auf sein Smartphone geladen, wird man bei diesem kurzen Prozess begleitet. Man benötigt ein Foto des Führerscheins, ein Selfie, eine Kreditkarte und eine E-Mail-Adresse. Diese Infos werden an das ÖAMTC Mobilitätszentrum in Wien geschickt und dort geprüft. Ist alles in Ordnung, wird der Nutzer innerhalb von wenigen Minuten freigeschaltet. Einmal registriert, geht es bei jeder weiteren Miete ganz schnell: App starten, eScooter auswählen und losfahren. Abgerechnet wird monatlich im Nachhinein.

Saft und Sicherheit

Die Reichweite der eScooter von ÖAMTC easy way hängt stark von der Fahrweise ab. "Wir garantieren, dass die in der App angezeigten Fahrzeuge genügend Akkuladung haben, um zumindest eine halbe Stunde lang in Wien unterwegs zu sein – meistens wird es deutlich mehr sein", verspricht Ernst Kloboucnik, ÖAMTC-Landesdirektor für Wien, Niederösterreich und Burgenland. Die Akkus der eScooter werden laufend getauscht. Das dauert nur wenige Minuten und ermöglicht, dass fast alle Fahrzeuge ständig verfügbar sind. Auch für die Sicherheit ist gesorgt. "Wir haben uns bewusst für einen Mindestzeitraum von 30 Minuten pro Fahrt entschieden, um Stress und mögliche Unfälle zu vermeiden. Im Topcase – also dem kleinen Koffer – sind darüber hinaus zwei Helme in unterschiedlichen Größen und Einweg-Hygienehauben verstaut. Der eigene Helm kann natürlich auch verwendet werden", so Kloboucnik. In den allgemeinen Geschäftsbedingungen ist festgelegt, dass die eScooter jeweils nur von einer Person genutzt werden dürfen. Mehr Infos gibt es auf www.oeamtc.at/easyway (<http://www.oeamtc.at/easyway>).

Aviso an die Redaktionen:

Fotos stehen demnächst unter

<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/14255> (<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/14255>) zur Verfügung. Weitere Fotos und Videos gibt es unter www.oeamtc.at/presse (<http://www.oeamtc.at/presse>).

Rückfragen & Kontakt:

ÖAMTC

Tobias Leitner

Öffentlichkeitsarbeit

+43 (0) 1 711 99-21218

kommunikation@oeamtc.at (<https://www.ots.at/email/kommunikation/oeamtc.at>)

<http://www.oeamtc.at> (<http://www.oeamtc.at>)

(<https://www.oeamtc.at/easyway>)